



**Kommuniqué**  
**24/10/06**

**DAS INTERMINISTERIELLE INFLUENZA-  
KOORDINATIONSKOMITEE**

## **Belgische Arzneimittelagentur gibt Impfstoff-Charge gegen saisonale Grippe der Firma Sanofi – Pasteur – MSD wieder frei**

Die Belgische Arzneimittelagentur hatte gestern entschieden, die Verteilung aller auf dem belgischen Markt verfügbaren Impfstoffe gegen die saisonale Grippe der Firma Sanofi-Pasteur-MSD zu blockieren, d.h. maximal 86 000 Einheiten Grippeimpfstoffe von mehr als 2 500 000 für Belgien bestimmte Impfeinheiten. Der Grund hierfür war der plötzliche Tod von 4 Personen in Israel unter Umständen, die nicht ausschließen ließen, dass der Tod mit der Verabreichung von Grippe-Impfstoffen der Firma Sanofi-Pasteur-MSD in Zusammenhang stand.

Sanofi-Pasteur-MSD hat gestern Abend der Belgischen Arzneimittelagentur bestätigt, dass es sich bei den 86 000 Grippeimpfungen für den belgischen Markt um eine andere Charge handelte als diejenige, mit der die israelischen Patienten geimpft wurden.

Der Föderale Öffentliche Dienst Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittelkette und Umwelt hat gestern die Weltgesundheitsorganisation WHO kontaktiert, um zusätzliche Informationen zu dem Vorfall in Israel zu erhalten.

Die Untersuchung durch die zuständigen israelischen Behörden hat ergeben, dass es keinen Zusammenhang zwischen den gemeldeten Todesfällen und der Impfung gegen die saisonale Grippe mittels des von der Firma Sanofi-Pasteur-MSD vertriebenen Impfstoffes gibt.

Angesichts der in der Zwischenzeit erhaltenen zusätzlichen Informationen wurde der Verteilerstopp für die Impfstoffe mit der Chargennummer 0847-1 aufgehoben. Dieser Impfstoff kann somit wieder verschrieben und verabreicht werden.

Die Föderale Arzneimittelagentur weist darauf hin, dass Personen, die einer Risikogruppe angehören, die vorbeugende Impfung gegen die saisonale Grippe empfohlen wird.

Pressekontakt:  
Inge Jooris  
0475 80 04 87